

km
3.5

hier r. Abzweigung über *Pristova* nach 3.5 km Schützen-
dorf an der R. 65: Luttenberg—Polstrau, und von hier
r. nach 2.5 km Luttenberg s. S. 58. —

l., $\frac{3}{4}$ km später überschreitet die Strasse auf
offenem Felde die steirisch-ungarische *Grenze*. (In
Ungarn *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark.)
Nach weiteren 2 km über die Brücke des Stainz-,
hier Murica-Baches nach

12.5 **Rác-Kanizsa** (186 m; Gh. *Kozma*), ungarisches
Dorf an den Abhängen des Murinsulaner-Wein-
gebirges. —

16

Weiter nach 14.5 km Szérdahely.

3. Andritz—Radegund. 12 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe. Dieser Route entschieden vor-
zuziehen ist die Strecke Graz—Fasselwirt—Radegund
der R. V.)

km

0 **Unter-Andritz**, s. bei R. 30. — An der Landes-
Hauptschiesstätte (r.) vorüber, dem Schöckelbach
entgegen, über *Ober-Andritz* und *Neustift*, die Platte
und dann den Lineckberg rechter Hand, durch den
Annagraben, sehr ausgefahrene Strasse, mässige
Steigung, l. grosse Kalköfen, zum (r.)

6 **Bachwirt** (432 m); weiter ungünstige Strasse, r.
schlechter Fussweg, die Geleise vorzuziehen. Kurz
nach dem Wh. etwas stärker steigend, dann besser
bis zum Möltenbauerriegel, etwa $\frac{1}{2}$ km lang, recht
steil und steinig, bergab schwer fahrbar. Hierauf
Gefäll und eben, minder steinig bis zum 1 km
Windischhansel-Wh. (l.). Von da stetig bergauf,
stark anziehend bis *Rinegg*. Von *Rinegg* bis zu
Schöberl's Gh. (Kreuzbergen) schwaches Gefälle,
erdig, meist kothig. Nun steil bergab (Achtung,
absitzen!) bis zur Hobischmühle, schlechte Strasse
auf Felsgrund. Bis Rastleiten besser, stark stei-
gend, Rastleiten selbst kaum fahrbar bis zum
Kammerkreuz. Von da weg leise Steigung und
ebensolches Gefälle zum Wh. *Schweiberger* (schon
in Radegund), dann noch ein kurzes steiles Stück
bergauf mitten in den Ort

6 **Radegund** (714 m) s. S. 35 bei R. V.

12